



MTH

SUNNY POOL®
Rundbecken

Technische Informationen
Montageanleitung

Inhaltverzeichnis

1. Vorwort	3
1.1 Allgemeine Hinweise	3
1.2 Symbole und Darstellungsmittel	3
2. Allgemeine Sicherheitshinweise	3
3. Vor dem Aufbau	4
3.1 Lieferumfang (Stückliste)	4
3.2 Sicherheitshinweis Stahlmantel	4
3.3 Standort	5
3.4 Der richtige Untergrund	5
3.5 Temperatur und Wind	5
3.6 Aufbau oder Einbau des Schwimmbeckens	5
3.7 Aufstellen des Beckens auf einer Hanglage	6
3.8 Erforderliche Baumaßnahmen beim Einbau des Schwimmbeckens als Tiefbecken ..	6
4. Aufbau des Schwimmbeckens	7
4.1 Aufzeichnen des Beckengrundrisses	8
4.2 Auslegen der Bodenschiene	8
4.3 Aufstellen der Beckenwand	8
4.4 Verbinden der Stahlmantelenden mit dem Steckprofil	9
4.5 Potentialausgleich	10
4.6 Auslegen der Bodenplane	10
4.7 Einhängen der Schwimmbad-Innenhülle	10
4.8 Aufsetzen des Handlaufs	12
4.9 Befüllen des Beckens	12
4.10 Hinterfüllen der Beckenwand	12
5. Betriebshinweise	13
5.1 Wichtig beim Entleeren	13
5.2 Reparaturen	13
5.3 Überwinterung	13
6. Sicherheitshinweise nach EN DIN 16582	14

1. Vorwort

Die MTH Produktion in Waldkraiburg, Oberbayern gehört zu Fluidra Deutschland GmbH. Seit über 30 Jahren fertigen wir Schwimmbäder, konfektionieren Schwimmbadinnenhüllen und Schwimmbadabdeckungen. Wir verwenden zur Herstellung der Schwimmbäder nur in Europa produzierte Materialien. Wir fertigen nach modernsten Standards und garantieren eine sorgfältige Qualitätskontrolle, Verpackung und Versand der Schwimmbecken. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.mth-sunnypool.com

1.1 Allgemeine Hinweise

Diese Anleitung ist Teil des Stahlwandbeckens. Dessen Komponenten wurden nach den anerkannten Regeln der Technik hergestellt und geprüft. Dennoch können bei unsachgemäßer Montage und Verwendung, bei unzureichender Wartung oder unzulässigen Eingriffen Gefahren für Leib und Leben bzw. materielle Schäden entstehen.

- Anleitung vor Gebrauch sorgfältig lesen um Fehler bei der Montage zu vermeiden.
- Kontrollieren Sie sofort nach Erhalt der Bestellung, ob alle Angaben auf der Kartontage mit der Bestellunübereinstimmen und das richtige Schwimmbad geliefert wurde.
- Die Aufbausritte müssen genau befolgt werden sonst erlischt die Gewährleistung.
- Anleitung während der Lebensdauer des Produkts aufbewahren.
- Anleitung dem Bedien- und Wartungspersonal jederzeit zugänglich machen.
- Anleitung an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer des Produkts weitergeben.

1.2 Symbole und Darstellungsmittel

In dieser Anleitung werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Personenschäden zu warnen.

- Warnhinweise immer lesen und beachten.

Warnsymbol	Warnwort	Bedeutung
	Warnung Gefahr	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.
	Hinweis	Hinweise zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden, zum Verständnis oder zum Optimieren der Arbeitsabläufe.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise



Bitte Kinder nicht unbeaufsichtigt an oder im Schwimmbecken spielen lassen. Aufklären über die Gefahren (Schwimmbecken z. B. mit einer Rollschutzabdeckung abdecken, wenn es nicht beaufsichtigt ist).



Vor dem Schwimmen duschen, bei Kreislaufschwäche langsam in das Becken steigen.



Achtung:

Gefahr beim Hineinfallen. Geringe Wassertiefe! Nicht in das Becken springen.



Achtung:

Den Anschluss aller elektrischen Geräte wie Filteranlagen, Unterwasserscheinwerfer usw. nur von einem Elektrofachmann gemäß VDE 0100 Teil 702 ausführen lassen.

3. Vor dem Aufbau



Die Aufbauempfehlung und Gebrauchsanleitung genau durchlesen. Nur der fachgerechte Aufbau bzw. Einbau sichert die Gewährleistungsansprüche.

Kontrollieren Sie das Schwimmbecken vor der Montage auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand. Reklamieren Sie unmittelbar eventuelle Transportschäden.

3.1 Lieferumfang (Stückliste)

Grundsätzlich wird bei jedem Becken mit Zubehör ein Potentialausgleich* mitgeliefert.

Standard-Beckengröße [m]	Höhe [m]	Innenhülle	Stahlwand mit aufgestecktem Steck-Profil	Profilschiene Handlauf mit Verbindungs-röhrchen	Profilschiene Bodenschiene mit Verbindungs-röhrchen	Zubehörbeutel mit Schrauben, Muttern, U-Scheiben und Klebefolie	
3,00	0,90	1	1	1 Satz	1 Satz	1	
3,50							
3,00	1,20						
3,50							
4,00							
4,50							
5,00							
6,00							
7,00							
8,00	1,35**						
9,00							
10,00							
3,00							1,50
3,50							
4,00							
4,50							
5,00							
6,00							
7,00							
8,00							
9,00							
10,00							

* Ausnahme: Stahlmantel ohne Stanzungen.

** Der Lieferumfang gilt auch für die anderen Beckenhöhen von 0,60m und 1,35m.

3.2 Sicherheitshinweis Stahlmantel



Achtung:

Vor dem Auspacken der Stahlwand lesen Sie bitte den Gefahrenaufkleber am Stahlblech und beachten Sie die Hinweise im Kapitel Aufbau des Schwimmbeckens.

3. Vor dem Aufbau

■ 3.3 Standort

Der ideale Standort ist sonnig und windgeschützt. Die Hauptwindrichtung soll immer hin zum Oberflächenabsauger (Skimmer) sein, damit das Wasser problemlos aufbereitet werden kann.



Hinweis:

Wir empfehlen grundsätzlich die Betonierung einer armierten Bodenplatte mit 12-15 cm Stärke. Die Bodenplatte muss vollkommen waagrecht sein. Bitte informieren Sie sich bei einem Baufachmann.

■ 3.4 Der richtige Untergrund

Der ausgewählte Ort, an dem das Schwimmbecken eingebaut werden soll, muss vollkommen eben sein, d. h. kleine Schräglagen sind entsprechend auszugleichen. Der Boden unter dem Schwimmbecken sollte ein so genannter gewachsener Boden sein. Er darf nicht aufgeschüttet sein. Ein aufgeschütteter Boden muss so verdichtet werden, dass er die erforderliche Schwimmbeckenbelastung von 12.000 N/m² bei einer Beckentiefe von 1,20 m oder 15.000 N/m² bei 1,35 und 1,50 m aufnehmen kann.

Der für das Schwimmbecken notwendige Aushub muss ca. im Ø 1 m größer als das Becken sein.

Bevor Sie mit den eigentlichen Aufbauarbeiten beginnen können, ist es erforderlich, den Boden von allen eventuell eingelagerten Teilchen, die die Schwimmbadinnenhülle beschädigen können, zu säubern. Noch verbliebene kleine Unebenheiten können unter Umständen mit einer feinen Sandschicht ausgeglichen werden. Zum Schutz der Schwimmbeckeninnenhülle sollten Sie eine Bodenschutzplane oder ein Vlies verwenden. Diese Bodenschutzplane ist darüber hinaus auch bei Asphalt, Beton oder Styroporplatten zu verwenden. Asphalt, Styropor und frischer Beton sind PVC-unverträglich.

Wir empfehlen grundsätzlich die Verwendung einer Bodenschutzplane (Vlies). Nur so ist eine lange Lebensdauer der Beckeninnenhülle gewährleistet.

■ 3.5 Temperatur und Wind

Die Schwimmbad-Innenhülle des Schwimmbeckens ist aus Weich-PVC (thermoplastischer Kunststoff) hergestellt. Dieses Material bringt es mit sich, dass bei Außentemperaturen zwischen 15°C und 25°C die besten Bedingungen zum Aufstellen des Beckens gegeben sind.



Hinweis:

Zu niedrige Temperatur - Folie hart und unelastisch, dadurch Folie zu klein.

Zu hohe Temperatur - Folie weich und elastisch, dadurch Folie zu groß. Faltenbildung

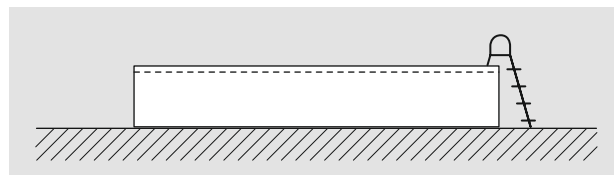
Beim Einhängen der Innenhülle sollten Sie darauf achten, dass durch pralle Sonneneinstrahlung ein zu starkes Ausdehnen der Beckeninnenhülle verursacht werden kann.

Bei stärkerem Wind können Sie das Schwimmbecken nicht aufstellen, da der Stahlmantel vom Wind leicht umgebogen werden kann. Dies führt zu Beschädigungen.

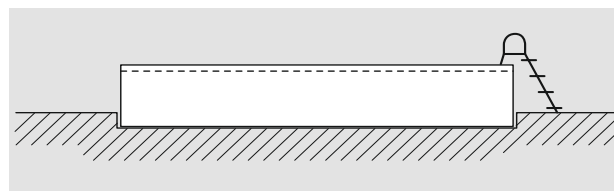
■ 3.6 Aufbau oder Einbau des Schwimmbeckens

Sie können Ihr Schwimmbecken auf verschiedene Weise aufstellen:

- vollkommen frei auf der Erde

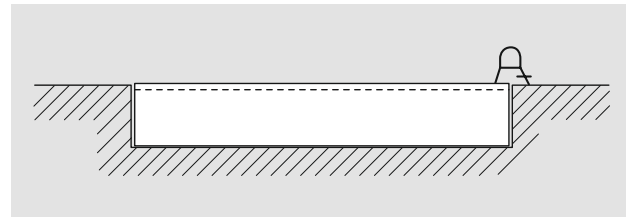


- teilweise in die Erde einbauen



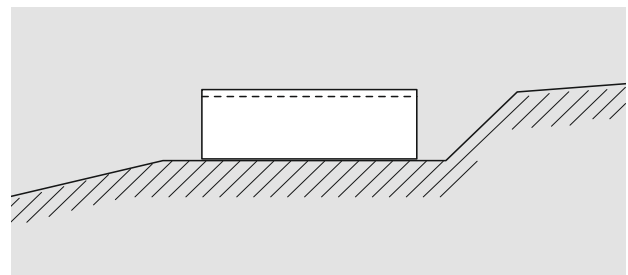
3. Vor dem Aufbau

- ganz in die Erde einbauen



■ 3.7 Aufstellen des Beckens auf einer Hanglage

Wie bereits erwähnt, darf das Schwimmbecken nicht auf einem aufgeschütteten Boden, der nicht vorher entsprechend verdichtet wurde, aufgebaut werden. Die Aufstellfläche für das ganze Schwimmbecken muss also daher - siehe Zeichnung - im Bereich des gewachsenen Bodens der Hanglage sein. Der Hang muss zum Becken hin mit einer kleinen Mauer oder einer entsprechenden Böschung abgefangen werden. Keinesfalls darf sich der Hang auf die Beckenwandung stützen.



■ 3.8 Erforderliche Baumaßnahmen beim Einbau des Schwimmbeckens als Tiefbecken

Achtung:

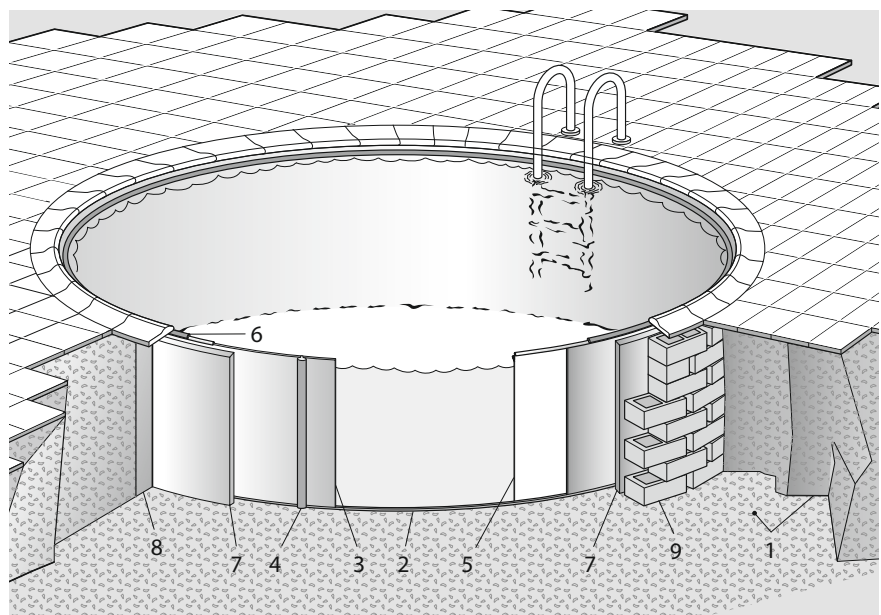


Das eingegrabene Schwimmbecken darf keinesfalls mit Sand, Split oder anderem rieselfähigem Material hinterfüllt werden. Grundsätzlich empfehlen wir zur Hinterfüllung Magerbeton von ca. 20 cm Stärke.

Es ist unbedingt zu beachten, dass die Hinterfüllung Zug um Zug mit der Wasserbefüllung erfolgt. Dies ist besonders wichtig bei einer Hinterfüllung mit Magerbeton. Da Beton erheblich schwerer als Wasser ist, besteht bei einer zu schnellen Betonhinterfüllung die Gefahr der Stahlmantel - Deformation.

Grundsätzlich empfiehlt sich, um einen optimalen Aufbau des Schwimmbeckens zu erreichen, die Schaffung einer glatten und absolut waagrechten Betonplatte unterhalb des gesamten Schwimmbeckens.

Das zu hinterfüllende Material darf weder gerüttelt noch gestampft werden, da sonst der Stahlmantel beschädigt wird (er beult sich nach innen aus).



- 1 Erdreich
- 2 Bodenschiene
- 3 Stahlmantel
- 4 Steckprofil
- 5 Beckeninnenhülle
- 6 Handlauf
- 7 Isolierung
- 8 Magerbeton
- 9 Mauerwerk (alternativ)

4. Aufbau des Schwimmbeckens

Zum Aufbau eines Schwimmbeckens sind mindestens 2 Personen erforderlich.



Die Blechkanten des Stahlblechmantels sind sehr scharf!
Der aufgerollte Stahlblechmantel steht unter Vorspannung.
Während des gesamten Auspack- und Aufstellvorganges stets Schutzhandschuhe tragen.



Warnung! Verletzungsgefahr!

Während des Aufschneidens der um die Stahlblechrolle gewickelten Spannbänder muss eine zweite Person unbedingt das obere Ende der Stahlblechrolle mit beiden Händen zusammenhalten. Beim Aufschneiden der Spannbänder der aufgestellten Stahlblechrolle von unten nach oben vorgehen, d.h. das dem Erdboden nähere Spannband zuerst aufschneiden. Andernfalls könnte sich die Vorspannung unkontrolliert und einseitig nach oben entladen und die Stahlblechrolle könnte sich unkontrolliert selbst abwickeln.



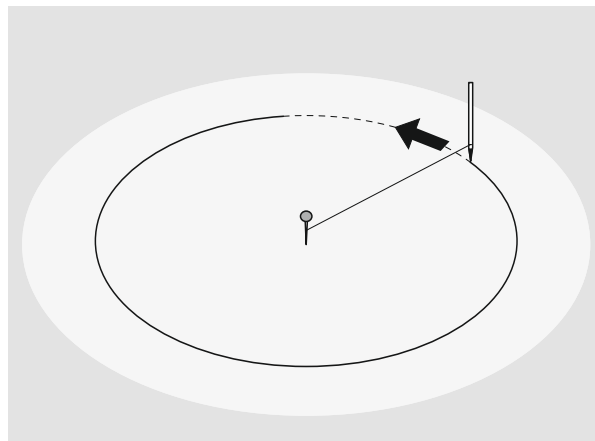
Gefahr von Schnittverletzungen!



4. Aufbau des Schwimmbeckens

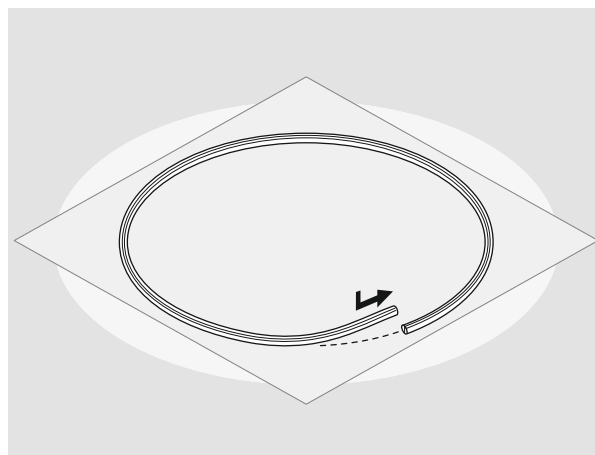
■ 4.1 Aufzeichnen des Beckengrundrisses

Nachdem Sie den Beckenuntergrund vorbereitet haben, zeichnen Sie die Umriss Ihres Schwimmbeckens mit Hilfe eines Schnurzirkels auf dem Boden auf.



■ 4.2 Auslegen der Bodenschiene

Verbinden Sie die einzelnen Segmente der Bodenschiene mit Hilfe der Steckröhrchen zu einem Kreis. Der fertige Bodenschienenkreis muss genau auf Ihrer vorher aufgezeichneten Linie des Schwimmbeckenumfanges aufliegen. Die exakte Längung der Bodenschiene kann nach dem Aufstellen der Beckenwand durch Absägen des letzten Bodenschienen-Segmentes mit Hilfe einer Eissäge erfolgen.



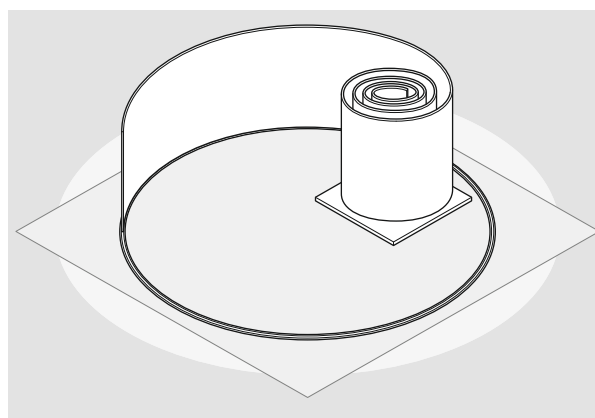
■ 4.3 Aufstellen der Beckenwand

Legen Sie in die Mitte Ihres Bodenschienenkreises ein starkes Brett und stellen Sie den zusammengerollten Blechmantel (gemäß Bild) darauf.



Achtung:

Die vorgestanzten Ausschnitte für Skimmer und Einlaufdüse müssen oben sein!



4. Aufbau des Schwimmbeckens

Rollen Sie nun die Stahlwand langsam auf und setzen Sie den freiwerdenden aufgewickelten Stahlmantel entsprechend in die Bodenschiene ein.



Unbedingt Handschuhe tragen!

Bitte beachten Sie, dass die weißbeschichtete Seite der Beckenwand nach außen zeigt (nicht bei Metal-tec).

Hinweis:



Damit der Blechmantel während des Aufstellens provisorisch gehalten wird, stecken Sie einige Segmente des Handlaufs auf. Ist der Blechmantel aufgestellt und in die Bodenschiene eingeführt, sind eventuelle Längendifferenzen zwischen Bodenschiene und Stahlmantel an der Bodenschiene auszugleichen.



Wichtig:

Der Skimmerausschnitt muss an der richtigen Stelle platziert sein. Sprechen Sie vorher mit Ihrem Schwimmbadfachmann.

Ausschnitte:

Für die Öffnungen von Einbauskimmer und Düse, vorgestanzte Öffnung ausbrechen. Kanten der Stahlwandöffnung sorgfältig entgraten und mit geeigneten Mitteln (bspw. Zink-/Aluspray) behandeln. Nach dem Versiegeln die im Lieferumfang enthaltenen Dichtungen einsetzen (Skimmer und Düsen).

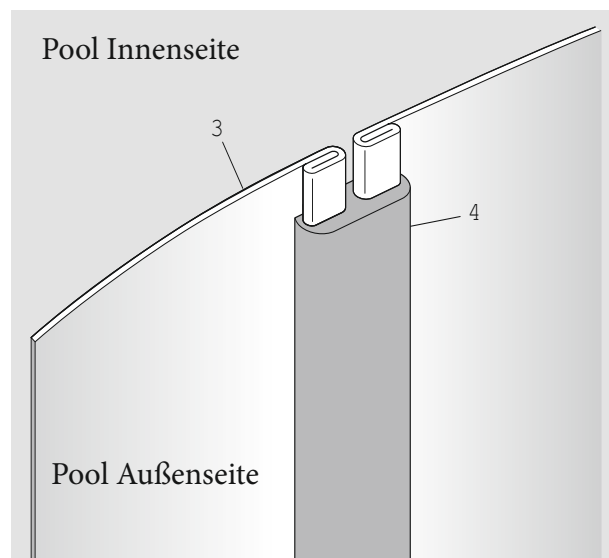


Hinweis:

Werden die vorgestanzten Öffnungen nicht benötigt, beiliegende Klebefolie verwenden.

■ 4.4 Verbinden der Stahlmantelenden mit dem Steckprofil

Nachdem der gesamte Stahlmantel (3) in die Bodenschiene eingeführt wurde, erfolgt das Verbinden der beiden Stahlmantelenden mit Hilfe des Steckprofils (4) (siehe Zeichnung). Bitte achten Sie darauf, dass der Falz am Blechmantel richtig im Steckprofil sitzt. Das Profil muss sich gleitend über den Falz schieben lassen. Eventuelles leichtes Hin- und Herbewegen der Stahlmantelenden verbessert die Gängigkeit. Das Profil darf keinesfalls falsch aufgesteckt oder mit Gewalt aufgeschlagen werden. Dies führt zu Beschädigung der Wand und mindert die Standsicherheit des Schwimmbeckens. Das Steckprofil muß auf der Bodenschiene aufsitzen (Kanten z.B mit Vlies schützen).



4. Aufbau des Schwimmbeckens

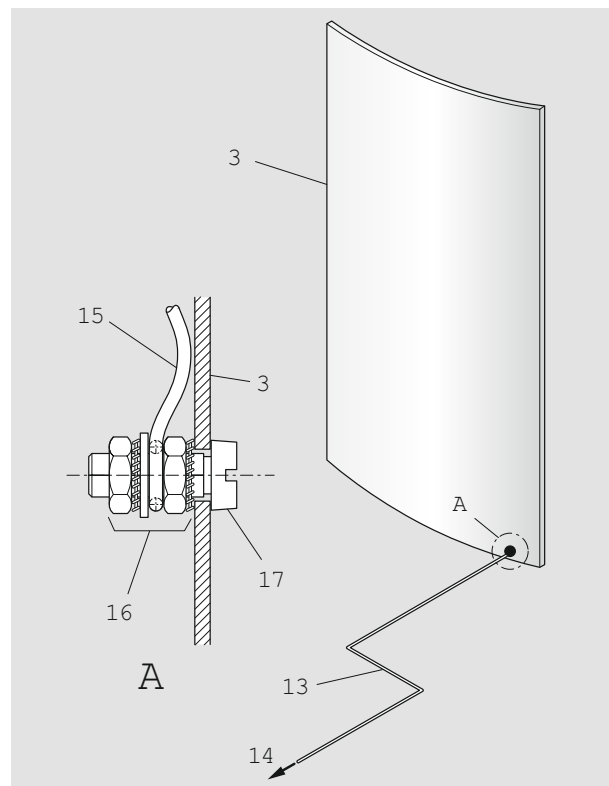
■ 4.5 Potentialausgleich

Die DIN 57100 (Teil702) bzw. die VDE (Teil 702) schreibt bei Schwimmbecken einen Potentialausgleich vor. Hierzu können z. B. die beiliegenden Teile gemäß der folgenden Zeichnungen verwendet werden.

Verbindungssteile bei Feuchtigkeitseinwirkung gegen Korrosion schützen (Lack).

A Stanzöffnung für Potenzialausgleich

- 3 Stahlmantel
- 13 Potentialausgleich
- 14 zur Erdung
- 15 Kabel für Potentialausgleich
- 16 Mutter, Zahnscheibe, U-Scheibe, Mutter, Zahnscheibe
- 17 Schraube



■ 4.6 Auslegen der Bodenplane

Das Vlies/die Bodenschutzplane auf den ebenen und von spitzen Gegenständen gesäuberten Boden auslegen. Das Unterlegvlies wird, sofern im Lieferumfang enthalten, meist in Bahnen geliefert. Legen Sie diese aus und fixieren Sie das Vlies mit Klebeband. Das Vlies ca. 10 cm größer zuschneiden als das Beckenmaß und rundum je ca. 5 cm an der Beckenwand hochstehen lassen sowie fixieren.



■ 4.7 Einhängen der Schwimmbad-Innenhülle

Steigen Sie mit Hilfe einer Leiter (Gummistiefel anziehen oder barfuss) in das Becken und legen Sie die Folieninnenhülle auf die Mitte des Schwimmbeckenbodens.

Beginnen Sie nun die Folie von der Mitte nach außen so auszubreiten, dass die Schweißnaht, die den Boden mit den Seiten verbindet, einen gleichmäßigen Abstand zur Boden/Wanddecke hat.

Hinweis:

Die Schwimmbad-Innenhülle ist mit Untermaß gefertigt d.h. sie ist etwas kleiner als der Stahlmantel. Nur so ist es möglich Falten zu verhindern, ganz vermeiden kann man sie aber nicht. Dies stellt jedoch keine Qualitätsminderung dar und hat keine Auswirkung auf die Lebensdauer der Folie. Dieses Untermaß macht es erforderlich, dass die Biese beim Einhängen gezogen (gedehnt) werden muss. Bei kaltem Wetter mehr, bei warmen Wetter weniger.



4. Aufbau des Schwimmbeckens

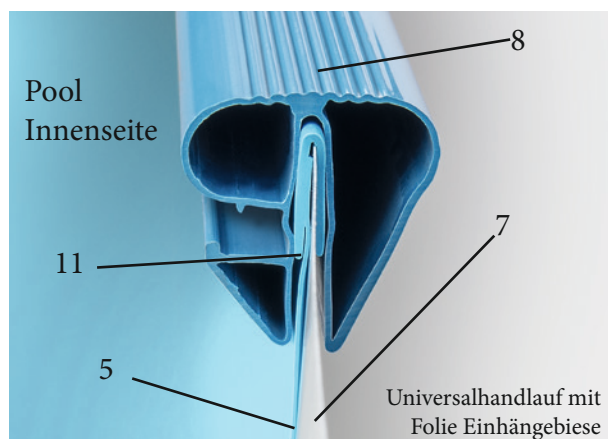
A. Einhängen der Schwimmbad-Innenhülle bei konventioneller Einhängebiese

Das Wandteil der Beckeninnenhülle (5) gleichmäßig anheben und mit der Einhängebiese (11) am Stahlmantel (7) einhängen.

Damit der Stahlmantel rund bleibt und die Einhängebiese gesichert wird, stecken Sie nach dem Einhängen jeweils ein Stück Handlaufprofil (8) auf.

Fahren Sie nun fort, bis die gesamte Innenhülle eingehängt ist.

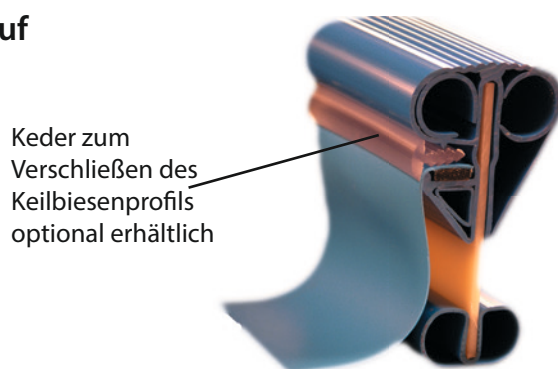
Zeigen sich nun gewisse Schrägfalten an der Mantelfläche, können diese nur entfernt werden, wenn der Handlauf wieder entfernt und die Innenhülle neu eingehängt wird.



B. Einhängebiese in Verbindung mit Universalhandlauf

Das Einhängen der Folie mit Einhängebiese und dem Universalhandlauf erfolgt wie unter Punkt A beschrieben. Die zusätzliche seitliche Nut des Universalhandlaufs kommt erst bei einem späteren Folienwechsel zum Einsatz.

Sind die Handläufe bspw. durch etwaige Beckenrandverkleidungen abgedeckt, kann die neue Folie mit Keilbiese in die seitliche Nut eingehängt werden, ohne die Handläufe dabei entfernen zu müssen.



Universalhandlauf mit Folie Keilbiese

C. Einhängen der Innenhülle mit Keilbiese

Vorteile:

- Montage-Erleichterung - Blechmantel ist sofort stabil
- Randsteine können direkt auf den Handlauf gelegt werden
- Schrägfalten können leicht beseitigt werden, da sich die Keilbiese horizontal verschieben lässt.

Stecken Sie den Universal-Handlauf auf den Blechmantel auf. Der Stahlmantel steht stabil und erleichtert Ihnen die weitere Montage.

Schieben Sie nun die Keilbiese der Beckeninnenhülle in die Nut des Universal-Handlaufs bis die gesamte Innenhülle eingehängt ist.



Abb. Spezialhandlauf.
Montage der Innenhülle mit Keilbiese erfolgt gemäß Punkt C.



Hinweis:

Montage der Schwimmbad-Innenhülle, siehe auch die ausführliche Beschreibung in der Einbauanleitung für Schwimmbad-Innenhüllen.

4. Aufbau des Schwimmbeckens

■ 4.8 Aufsetzen des Handlaufs

Drücken Sie das erste Handlauf - Segment bei eingehängener Folie mit Einhängebiese oder direkt auf den Stahlmantel auf. Stecken Sie anschließend ein zweites Segment des Handlaufs mit Hilfe der Verbindungsröhrchen genau anschließend auf das erste Segment. Fahren Sie so lange fort, bis der gesamte Handlauf vollendet ist. Der exakte Längenausgleich kann mit Hilfe des beigelegten Teilstücks des Handlaufs bzw. durch Absägen des Handlaufs mit einer Eisensäge erfolgen.

Sind alle Handlaufsegmente auf dem Schwimmbeckenrand aufgesteckt, klopfen Sie leicht mit der Hand oder einem Gummihammer die einzelnen Handlaufstücke auf die Schwimmbeckenwand auf. Sind bei der Montage Zwischenräume zwischen den Segmenten entstanden, sollten Sie den Handlauf nochmals lösen und enger zusammenschieben.

■ 4.9 Befüllen des Beckens

Kontrollieren Sie, ob die Folieninnenhülle richtig sitzt. Beseitigen Sie eventuelle Falten auf der Bodenfläche des Schwimmbeckens. Lassen Sie nun etwas Wasser in das Schwimmbecken einlaufen. Bei einer Wasserhöhe von ca. 2 cm können Sie durch Bürsten oder mit den Füßen die letzten verbliebenen kleinen Falten glätten. Jetzt können Sie das Wasser einlaufen lassen und das Becken Zug um Zug hinterfüllen.

Wichtig! Unbedingt beachten:



Schwimmbadeinbauteile, wie z. B. Skimmer oder Düsen dürfen erst eingesetzt und die Folie ausgeschnitten werden, wenn der Wasserstand bis knapp unter die zu montierenden Teile angehoben ist.

■ 4.10 Hinterfüllen der Beckenwand

Achtung:



Das eingebaute Schwimmbecken darf keinesfalls mit Sand, Split oder anderem rieselfähigem Material hinterfüllt werden. Grundsätzlich empfehlen wir zur Hinterfüllung Magerbeton von ca. 20 cm Breite.

Es ist unbedingt zu beachten, dass die Hinterfüllung Zug um Zug mit der Wasserbefüllung erfolgt. Dies ist besonders wichtig bei einer Hinterfüllung mit Magerbeton. Da Beton erheblich schwerer als Wasser ist, besteht bei einer zu schnellen Betonhinterfüllung die Gefahr des Einbeulens des Beckens. Das zu hinterfüllende Material darf weder gerüttelt noch gestampft werden, da sonst der Stahlmantel beschädigt wird (er beult sich nach innen aus).

Wichtig! Unbedingt beachten:



Schwimmbadeinbauteile, wie z.B. Skimmer oder Düsen dürfen erst eingesetzt und die Folie ausgeschnitten werden, wenn der Wasserstand bis knapp unter die zu montierenden Teile angehoben ist.

5. Betriebshinweise

■ 5.1 Wichtig beim Entleeren



Wird das Schwimmbecken entleert und gereinigt, sollte die Neubefüllung möglichst am gleichen Tag wieder erfolgen. Andernfalls besteht die Gefahr, insbesondere bei schlechtem Wetter (Regen), dass die Hinterfüllung sich versetzt und den Stahlmantel eindrückt.

Beim Entleeren des Beckens mittels Pumpe ist darauf zu achten, dass das entleerte Wasser weggeleitet wird und keinesfalls in unmittelbarer Nähe des Schwimmbeckens versickert.

■ 5.2 Reparaturen

Beschädigungen der Beckeninnenhülle können leicht mit einem Reparatur-Set behoben werden. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung, die der Reparaturpackung beiliegt.

Lackschäden an der Schwimmbeckenstahlwand beheben Sie bitte mit handelsüblichen Lacken für Außenwitterung.

■ 5.3 Überwinterung

Alle eingebauten Becken müssen im Winter teilweise wassergefüllt bleiben, um den Außendruck auszugleichen. Der Wasserspiegel muss ca. 10 cm unter die Einströmdüsen abgesenkt sowie die Leitungen und die Filteranlage entleert werden. Befinden sich Einbau-Scheinwerfer im Becken, sollte der Wasserstand entweder darunter oder darüber sein.

Bitte beachten:



Vor Einsetzen der Frostperiode müssen Sie alle eingehängten Teile wie Skimmer und Filteranlagen entfernen. Bei festeingebautem Skimmer bzw. Düse Wasser entsprechend absenken. Die Einstiegsleiter muss ebenfalls vor Einsetzen der Frostperiode aus dem Schwimmbecken herausgenommen werden. Empfehlenswert ist es zum Schutz des Schwimmbeckens eine Abdeckplane zu benutzen.

Zur Vermeidung unnötiger Reinigungsarbeiten im Frühjahr empfehlen wir Ihnen den Einsatz von Überwinterungsschutz. Dieser Überwinterungsschutz wird einfach dem Schwimmbeckenwasser nach pH-Wert-Einstellung von ca. 7 - 7,2 zugegeben und verhindert ein Ansetzen von Kalk und Schmutz an der Beckeninnenhülle sowie starke Algenbildung im Wasser. Die folgende Frühjahrsreinigung ist erheblich erleichtert.

6. Sicherheitshinweise nach EN DIN 16582

Bitte lesen Sie alle Informationen sorgfältig vor Nutzung des Schwimmbades und fragen Sie wenn etwas unverständlich ist. Halten Sie sich an die Empfehlungen. Sie dienen Ihrer Sicherheit und der Sicherheit Ihrer Poolnutzer. Bitte bewahren Sie dieses Dokument sorgfältig auf, damit Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal nutzen können.

Eines vorweg: Im Folgenden werden - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - typische Risiken der Poolnutzung beschrieben. Nicht erfasst sind sämtliche Gefährdungen in jedem denkbaren Einzelfall. Daher: Lassen Sie bei allen Aktivitäten am und im Pool Ihren gesunden Menschenverstand walten.

Sicherheit von Nichtschwimmern:

Stellen Sie jederzeit sicher, dass Nichtschwimmer und Nutzer, die nur geringe Schwimmfähigkeiten haben - insbesondere kleine Kinder - von einer Person beaufsichtigt werden, die im Notfall retten und Hilfe holen kann.

Um Missverständnisse in den Kommunikation zu vermeiden: Bestimmen Sie eine zur Hilfe befähigte Person, die das Becken bei Nutzung ständig überwacht. Nichtschwimmer und Personen mit geringen Schwimmfähigkeiten sollten bei Nutzung des Pools persönliche Schutzausrüstung tragen.

Bitte entfernen Sie Spielsachen aus dem Pool und der näheren Umgebung, wenn das Schwimmbecken nicht benutzt oder überwacht wird. So verhindern Sie, dass Kinder davon angezogen werden.

Sicherer Zugang zum Pool:

Da Ihre Zugangseinrichtung (Leiter) nicht hochgezogen oder - geklappt werden kann, und um zu verhindern, dass sich Kinder unerwartet Zugang zum Schwimmbecken verschaffen und ertrinken, empfehlen wir Ihnen, den Zugang zum Schwimmbecken mit einer Sicherheitsvorrichtung zu sichern.

Sicherheitsvorrichtungen:

Sicherheitsvorrichtungen können nicht nur den unerwarteten Zugang von Kindern zum Pool vermeiden und damit das Ertrinken verhindern, sie schützen auch generell vor unberechtigten Zugang zum Schwimmbecken. Daher empfehlen wir Ihnen, nicht auf Sicherheitszubehör zu verzichten. Das kann je nach individuellen Gegebenheiten beispielweise ein Zaun, eine Abdeckung mit speziellem Unfallschutz, eine Überdachung oder eine Alarmanlage sein. Gerne informieren wir Sie über zusätzliche Schutzangebote für Ihren Pool.

Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen, die Türen und Fenster Ihres Hauses sowie den Grundstückszugang zu sichern, um unberechtigten Zugang zum Schwimmbecken zu vermeiden.

Bitte beachten Sie:



Schutzzubehör kann einen Pool sicherer machen, ersetzt aber niemals die dauerhafte Beaufsichtigung von Kindern durch einen Erwachsenen, der im Notfall helfen kann.

Sicherheitsausrüstung:

Wir empfehlen Ihnen, Rettungsausrüstungen (zum Beispiel einen Rettungsring) in der Nähe des Schwimmbeckens aufzubewahren.

Stellen Sie sicher, dass ein funktionierendes Telefon und eine Liste von Notrufnummern in der Nähe des Schwimmbeckens sind, so dass im Notfall schnell Hilfe geholt werden kann.

6. Sicherheitshinweise nach EN DIN 16582

Sichere Nutzung des Schwimmbeckens:

Ermuntern Sie alle Poolnutzer - insbesondere Kinder - schwimmen zu lernen.

Erlernen Sie Erste-Hilfe-Maßnahmen (Herz-Lungen-Wiederbelebung) und frischen Sie das Erlernte regelmäßig auf. Das kann im Notfall einen lebensrettenden Unterschied ausmachen.

Erklären Sie allen Beckennutzern - einschließlich Kindern - vor Nutzung des Pools, was in einem Notfall zu tun ist.



Achtung:

Springen Sie niemals in flaches Wasser, dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Nutzen Sie das Becken nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten stehen, die die Fähigkeit zur sicheren Poolnutzung beeinträchtigen können.

Sofern Ihr Pool mit einer Abdeckung ausgestattet ist: Stellen Sie vor Nutzung des Schwimmbeckens sicher, dass die Abdeckung vollständig aufgefahren ist bzw. vollständig von der Wasseroberfläche entfernt ist.

Um die Poolnutzer vor durch Wasser verbreitete Krankheiten zu schützen, ist darauf zu achten, dass das Wasser stets aufbereitet und hygienisch unbedenklich gehalten wird. Ziehen Sie hierzu die Richtlinien und Angaben zur Wasseraufbereitung in der Gebrauchsanleitung zu Rate.



Bewahren Sie Chemikalien und Wasserpflegemittel (zum Beispiel Produkte für die Wasseraufbereitung, Reinigung oder Desinfektion) außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Abnehmbare Leitern müssen auf einer waagerechten Fläche aufgestellt werden.

Bringen Sie die folgenden Sicherheitszeichen an einer gut sichtbaren Stellen innerhalb von 2 Metern in der Nähe des Schwimmbeckens an.



Alle Rechte vorbehalten.

Inhalte dürfen ohne schriftliche Zustimmung von Fluidra Deutschland GmbH weder verbreitet noch vervielfältigt, noch bearbeitet oder an Dritte weitergeleitet werden. Dieses Dokument unterliegt keinen Änderungsdienste! Technische Änderungen vorbehalten!

MTH

www.mth-sunnypool.com

INNOVATIVE PRODUCTS FOR YOUR POOL

FLUIDRA

FLUIDRA Deutschland GmbH

Carl-Benz-Str. 18 | 69493 Hirschberg | Germany
Endverbraucher - Telefon: +49 (0) 9001/0013 36*

(*0,99€/min. aus dem dt. Festnetz; Mobilfunk ggf. abweichend)

www.fluidra.de

FINDEN SIE UNS AUF



Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.